

17. April 2020



Statements zur

Qualitätsregion Wanderbares Leinebergland – Förderbescheid für den Regionsverein in Höhe von 950.000 Euro

Bernd Beushausen, Bürgermeister Stadt Alfeld (Leine)

„Die Tatsache, dass wir uns Dank des Zuwendungsbescheides der NBank nun auf den Weg machen können, Qualitätsregion wanderbares Leinebergland zu werden, ist gerade in diesen unruhigen Zeiten ein ganz deutlich positives Signal für unsere Region. Die hartnäckige Arbeit des Vereinsvorstandes, insbesondere aber auch der Geschäftsführung, wird uns in die Lage versetzen, mit anderen Regionen in Deutschland mithalten zu können. Wir liegen im Trend und werden als Qualitätsregion noch besser in der Lage sein, die spannenden, schönen und abwechslungsreichen Seiten des Leineberglandes, weit über unsere Grenzen hinaus, in die Köpfe und Herzen der Menschen zu bringen. Dass dies auch für die heimische Wirtschaft, das Übernachtungsgewerbe und die Gastronomie einen Meilenstein darstellt, steht wohl außer Frage.“

Wolfgang Heimann, Bürgermeister Gemeinde Freden (Leine)

„Eine tolle Nachricht – sowohl für jede Kommune als auch für die gesamte Region Leinebergland. Dieser Förderbescheid ist ein Beleg dafür, wie ungemein wertvoll der Regionsverein für uns Kommunen als gemeinsame Schaltzentrale ist. Solch ein Projekt kann nur gemeinsam angegangen werden. Die Förderung ist auch als Lohn für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer anzusehen, die als Bestandserfasser bisher unzählige Kilometer an Wanderwegen begangen haben.“

Andreas Humbert, Bürgermeister Gemeinde Lamspringe

„Meinerseits herrscht große Freude und auch Erleichterung über die zugesagten Mittel. Dadurch besteht die Chance, besonders nachhaltig eine wanderbare Region Leinebergland aufzubauen und den so dringend benötigten Tourismus zu fördern. Der Zusammenschluss zur Region Leinebergland hat sich ausgezahlt. Interkommunale Zusammenarbeit ist gerade in den Bereichen Tourismus, aber auch Mobilität und Hausarztversorgung erforderlich, um langfristig messbare Erfolge erzielen zu können.“

Rainer Mertens, Bürgermeister Samtgemeinde Leinebergland

„Diese Nachricht ist mehr als erfreulich und kommt zur richtigen Zeit. Die Befürchtung, dass die Zuschüsse aufgrund der aktuellen Lage nicht gewährt werden, ist mit dem Bescheid vom Tisch und wir kommen unserem Ziel Qualitätsregion Wanderbares Leinebergland ein großes

Stück näher. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle, die an diesem für unsere Region so bedeutsamen Projekt aktiv mitgewirkt haben. Mein besonderer Dank gilt hierbei den ehrenamtlich Tätigen.“

Rolf Pfeiffer, Bürgermeister Stadt Elze

„In dunklen Zeiten ist diese Förderzusage ein Lichtblick, dass es auch nach der Corona-Krise weitergeht! Vor allem für unsere Vermieter und Gastronomen wünsche ich mir Durchhaltevermögen, um den begonnenen touristischen Weg Hand in Hand fortsetzen zu können. Tourismus ist aktive Wirtschafts- und Regionalentwicklung im ländlichen Raum.“

Stephan Willudda, Bürgermeister Flecken Delligsen

„Der Flecken Delligsen ist Mitglied der Solling-Vogler-Region und damit Teil der geplanten Qualitätswanderregion „Wilde Heimat“. Für Touristen haben Gemeindegrenzen eine untergeordnete Bedeutung; im Idealfall gibt es keinen Unterschied bei der Qualität auf dem Weg von A nach B. Deshalb freut es mich, dass beide Qualitätswanderregionen im Gleichschritt die Entwicklung des Wanderwegenetzes vorantreiben, da der Flecken Delligsen auch Mitglied in der Region Leinebergland ist.“

Petra Wegener, Geschäftsführerin Weserbergland Tourismus

„Für eine Region, die noch in den Kinderschuhen steckt und bereits jetzt einen Bewilligungsbescheid in den Händen hält, ist das eine besondere Leistung und verdient hohe Anerkennung aller Akteure. Nach der Corona-Krise wird sich der touristische Markt wandeln und ländliche Regionen mit einer intakten und professionellen Infrastruktur werden davon profitieren. Damit ist das Leinebergland auf einem guten Weg in die Zukunft.“

Jürgen Twardzik, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

„Der ländliche Raum birgt zunehmend Herausforderungen, um als Unternehmensstandort in der Konkurrenz zu Ballungsräumen mitzuhalten. Dass sich das Leinebergland mit einer Attraktivitätssteigerung aufmacht, scheinbare Nachteile in Vorteile umzuwandeln, Stärken auszuspielen und offensiv zu vermarkten, ist ein Weg, den die Sparkasse mit Freude unterstützt. Unser Engagement ist hier zukunftsweisend und richtig angelegt, um als Region an Sichtbarkeit – auch als Arbeitgeberstandort – zu gewinnen. Wir feiern den Erfolg gemeinsam.“

Pressekontakt:

Pro Leinebergland e.V.

Marlies Bahrenberg

Marktstraße 1

31061 Alfeld

Tel: 05181/80 668-08

m.bahrenberg@leinebergland-region.de

www.region-leinebergland.de